Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

27.04.2016

Ermittlungserfolg sächsischer Sicherheitsbehörden nach Brandanschlag auf geplantes Asylbewerberheim

Ulbig: „Weiterer Beweis für konsequentes Vorgehen gegen Rechtsextremismus im Freistaat“

Beamte des Operativen Abwehrzentrums, der Staatsanwaltschaft Chemnitz und von der Sächsischen Bereitschaftspolizei haben heute im Raum Annaberg-Buchholz Wohnungen und Geschäftsräume von vier Verdächtigen durchsucht, sowie ein 30-Jährigen verhaftet. Die zwei Frauen und zwei Männer stehen im Verdacht, am 26.12.2015 insgesamt vier Molotowcocktails gegen eine geplante Asylbewerberunterkunft in Schlettau (Erzgebirgskreis) geworfen zu haben.

Dazu erklärt Innenminister Markus Ulbig: „Der heutige Fahndungs- und Ermittlungserfolg ist ein weiterer Beweis dafür, dass Sachsen konsequent gegen Rechtsextremismus vorgeht und nicht nachlässt. Ich danke allen Beamten der sächsischen Sicherheitsbehörden, die an den Ermittlungen der vergangenen vier Monate und heutigen Exekutivmaßnahmen beteiligt waren. Alle Extremisten und politisch motivierten Straftäter in Sachsen müssen wissen, dass die Chance, dass wir sie ermitteln und ihrer gerechten Strafe zuführen, groß ist und weiter wächst. Das Operativen Abwehrzentrum leistet hierbei eine hervorragende Arbeit und die Kollegen arbeiten mit aller Kraft daran, die ohnehin gute Aufklärungsrate weiter zu steigern.“

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11 und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.